

GDP WESTHESSEN ERREICHT ERNEUT DIE MEHRHEIT

Im Zeitraum vom 09.05 – 13.05.2016 fanden hessenweit Personalratswahlen statt. Im Vorfeld dieser Wahlen war viel Arbeit zu leisten. Auch dieses Mal konnte die GdP wieder auf zahlreiche fleißige Helfer zurückgreifen, die hervorragende Arbeit geleistet haben.

Als Vorsitzender der Bezirksgruppe Westhessen darf ich mich an dieser Stelle schon mal recht herzlich bei allen fleißigen Bienen bedanken. Ohne EUCH könnten wir nicht so erfolgreich arbeiten!

Bei einer guten Wahlbeteiligung von über 53% konnte sich die GdP wieder als stärkste Kraft durchsetzen. Mit 50,4 % hat die GdP erneut die absolute Mehrheit erreichen können.

Von 1139 Stimmen konnte eure GdP 609 Stimmen für sich verbuchen.

Es entfielen 503 Stimmen auf die Gruppe der Beamten und 106 Stimmen auf die Gruppe der Angestellten.

Mit 75,1 % konnten sogar $\frac{3}{4}$ der Stimmen im Tarifbereich eingefahren werden.

Dies verdeutlicht, dass sich die GdP für ALLE stark macht und keine Unterscheidung macht, ob K oder S – Angestellter oder Beamter.

Die GdP differenziert auch nicht nach Regionen. Wir sind Land auf und Land ab für EUCH da. Das amtliche Endergebnis für das Polizeipräsidium Westhessen gliedert sich in der Mandats- und Stimmenverteilung folgendermaßen:

- Liste 1 GdP – 8 Mandate 50,40% (6 Beamte und 2 Angestellte)
- Liste 2 DPoIG – 3 Mandate 16,03% (2 Beamte und 1 Angestellte)
- Liste 3 BDK – 2 Mandate 13,32% (2 Beamte)
- Liste 4 KOOP – 2 Mandate 20,24% (2 Beamte)

Konstituierende Sitzung

Am 23.05.2016 fand im hiesigen Personalrat sodann die konstituierende Sitzung statt. In der Sitzung trafen die neu gewählten Personalratsmitglieder aller Listen das erste Mal aufeinander, um sich im Gremium für die Arbeitssitzungen aufzustellen. Unter anderem fanden die nötigen Wahlen statt.

Es wurde sowohl der Personalratsvorsitzende gewählt als auch die stellvertretenden Vorsitzenden.

Hier wurde in einem gemeinsamen Konsens mit allen angetretenen Gewerkschaften und Listen jede Liste mit mindestens einem Stellvertreter berücksichtigt und gewählt. Des Weiteren wurden die nach der Freistellungsstaffel des HPVG zur Verfügung stehenden Freistellungen per Wahl vergeben.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Für die Wahlperiode 2016 bis 2020 wurde Peter Wittig zum Vorsitzenden des Personalrats beim Polizeipräsidium Westhessen gewählt.

Seine stellvertretenden Personalratsvorsitzenden wurden die Kollegen Daniel Klimpke, Wulf Baltruschat, Stefan Bahr, Bernd Schmidt-Sibeth und Björn Werminghaus.

Für die kommende Wahlperiode wurden, neben dem Vorsitzenden Peter Wittig, die Kollegen Daniel Klimpke, Wulf Baltruschat und Bernd Schmidt-Sibeth für die Arbeit im geschäftsführenden Personalrat freigestellt.

Die GdP wird sich auch in Zukunft weiter entschlossen für alle Beschäftigten beim Polizeipräsidium Westhessen einsetzen!

Bemerkenswert sind leider aber auch die Reaktionen mancher Kollegen, die sich persönlich bei Wahlen nicht durchsetzen konnten.

Wenn man im Ergebnis dann allen anderen vorwirft, unmoralisch, unkollegial und undemokratisch zu sein, ist das schon starker Tobak.

Schaut man dann aber einmal auf die Wahl- und Abstimmungsergebnisse und stellt fest, dass teilweise selbst die „eigenen“ Personalratsmitglieder die Zustimmung verweigert haben, so sagt dies unter dem Strich alles aus.

Wir kommentieren dies nicht weiter, denn diese Fakten sprechen für sich.

Neben dem örtlichen Personalrat wurde mit den westhessischen Stimmen natürlich auch der Hauptpersonalrat gewählt. Auch hier konnte die GdP in Westhessen wieder auf ihre Mitglieder und Wähler vertrauen und konnte sogar 63,12% der Stimmen für sich verbuchen.

617 Stimmen in der Gruppe der Beamten und 102 Stimmen in der Gruppe der Angestellten bilden hier eine eindeutige Aussage zu Gunsten der GdP. In der



vergangenen Wahlperiode wurde gerade im Hauptpersonalrat viel für die Polizeibeschäftigten erreicht, daher ist es sehr wichtig, dort wieder entsprechend stark vertreten zu sein.

Ein starker Hauptpersonalrat ist derzeit wichtiger denn je. Oberstes Ziel wird nämlich in Zukunft sein, die mangelnde Wertschätzung der Politik, angemessen wieder zu spiegeln.

Das Besoldungsdiktat von 1%, das die Politik während den laufenden Personalratswahlen verkündet hat, gleicht einer Ohrfeige für alle Beamten des Landes Hessen. Gerade bei den stetig wachsenden Belastungen und dem Personalmangel ist es nicht angebracht, die Polizei von der allgemeinen Gehaltsentwicklung abzukoppeln. Die GdP wird auch hier, wie gewohnt, jederzeit den Finger in die Wunde legen, um weitere Verbesserungen für die Beschäftigten der hessischen Polizei zu erreichen.

Zum Schluss darf man den Dank an alle Helfer für die abermals erfolgreich verlaufene Wahl nochmals wiederholen und auch zukünftig zählt das Motto unserer GdP: „GEMEINSAM STARK für deine Zukunft“!

Daniel Klimpke

